



Bäcker Bachmeier



Wensauer - Rottaler Hammerwerk



Göttl Landtechnik



Rematec - Maschinenbau



HFH Präzisionsmechanik



Biokammerl Wittibreut



KJF Werkstätten St. Rupert



Seenotel Moldan



KulturCart



**Landkreis
Rottal-Inn**

**Ein starker Mittelstand.
Eine starke Wirtschaft.
Das starke Rückgrat
unserer Kommunen.**



Brunner Ofen- und Heiztechnik



Appia Contract



Automations Robotic



Rottaler Edelpilze



erform



Altbayerische Küche



St. Johannis-Verein



Pröckl



Lindner Group



Haberl Electronic



Hotel Churfürstenhof



Giglerhof




Knauf Insulation



Schneiderei Winkler



Klinik Lindenhof

 Sie möchten für Ihre Firma auch einen Unternehmensbesuch mit Landrat Michael Fahmüller vereinbaren?

Melden Sie sich gerne unter www.rottal-inn.de/unternehmensbesuche oder scannen Sie den QR-Code.



Die Gesundheitsversorgung im Landkreis Rottal-

”

Wir haben unsere Hausaufgaben frühzeitig gemacht und die Rottal-Inn Kliniken sind sehr gut aufgestellt.

Die medizinische Versorgung in unserem Landkreis ist gesichert.

Landrat Michael Fahmüller

Die Rottal-Inn Kliniken stellen das tragende Rückgrat der stationären Gesundheitsversorgung im Landkreis Rottal-Inn dar. Mit insgesamt drei Standorten in den drei Landkreisstädten deckt das kommunale Klinikum ein breites medizinisches Versorgungsspektrum ab. Es bietet umfassende stationäre Versorgung und verbindet Grund- und Regelversorgung mit spezialisierten Fachbereichen. Insgesamt betreiben die Kliniken 545 Planbetten. Die Rottal-Inn Kliniken tragen nicht nur zur medizinischen, sondern auch zur wirtschaftlichen Stabilität in der Region bei, sind sie doch mit über 1.600 Beschäftigten ein bedeutender Arbeitgeber in der Heimat.

Auf Initiative von Landrat Michael Fahmüller und per Beschluss des Kreistags zum September 2015 wurden die Rottal-Inn Kliniken in ein eigenständiges Kommunalunternehmen umgewandelt. Nachdem die Kliniken in ihrer damaligen Rechtsform vor finanziellen Problemen standen, wurden sie durch die Umfirmierung als Kommunalunternehmen insolvenzunfähig. Mittlerweile hat sich gezeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig war. Die Rottal-Inn Kliniken befinden sich, verglichen mit anderen Krankenhäusern, auf einem stabilen Kurs und sind derzeit schuldenfrei. Ein Ergebnis, das durch strukturelle Konsolidierungen möglich wurde.

i Die Rottal-Inn Kliniken sind ein **Kommunalunternehmen des Landkreises Rottal-Inn**. Sie befinden sich vollständig in öffentlicher Trägerschaft und werden vom Landkreis betrieben. Als Kommunalunternehmen arbeiten die Kliniken zwar wirtschaftlich eigenständig, verfolgen aber keinen Gewinnmaximierungszweck. Entscheidungen über strategische Entwicklungen, Investitionen oder Angebote werden vom Landkreis bzw. dessen Gremien getroffen. Der Verwaltungsrat, dessen Vorsitzender Landrat Michael Fahmüller ist, ist das dafür zuständige Leitungs- und Kontrollgremium.

Die Rottal-Inn Kliniken betreiben zusätzlich ein **Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)** mit Praxisstandorten in Eggenfelden, Pfarrkirchen und Bad Birnbach. Ein Medizinisches Versorgungs-Zentrum ist ein gesetzlich geregelter Zusammenschluss unterschiedlicher medizinischer Fachbereiche zur ambulanten Versorgung. Das MVZ steht Patienten aller Kassen offen. Eine Überweisung ist nicht notwendig. Patienten der gesetzlichen Krankenkassen benötigen ihre Versichertenkarte. Zusätzlich zu den niedergelassenen Fach- und Hausärzten können MVZs gerade in ländlichen Regionen bei Engpässen Abhilfe schaffen.



Rottal-Inn Klinik Standort Eggenfelden

Die Klinik in Eggenfelden ist der größte Standort der Rottal-Inn Kliniken und fungiert als Zentrum der Grund- und Regelversorgung.

Die Rottal-Inn Klinik in Eggenfelden verfügt über 275 Planbetten.

In Eggenfelden ist ein Neubau der OP- und Intensivabteilung geplant. Die Klinik ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg. An das Krankenhaus angeschlossen ist eine Berufsfachschule für Pflegeberufe mit 120 Ausbildungsplätzen.

Überblick Eggenfelden

Notaufnahmezentrum
Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie
Gefäßchirurgie
Unfallchirurgie
Gastroenterologie & Hepatologie
Kardiologie und Schlaganfallzentrum
Gynäkologie und Geburtshilfe
Anästhesie
Belegabteilung Urologie

Rottal-Inn Klinik Standort Pfarrkirchen

Das Pfarrkirchner Krankenhaus, bisher eingestuft als Krankenhaus der Versorgungsstufe 1 (Grund- und Regelversorgung), wurde 2025 auf Initiative von Landrat Michael Fahmüller vom Bayerischen Gesundheitsministerium neu eingeordnet zu einer Fachklinik mit den Leistungsgruppen Orthopädie (v. a. Endoprothetik), Geriatrie und Palliativmedizin. Als Fachkrankenhaus kann es weiter die Sicherung des derzeitigen medizinischen Portfolios des Standorts Pfarrkirchen gewährleisten.

Es stehen 80 akutmedizinische Planbetten zur Verfügung, ergänzt um 70 Betten in der geriatrischen Rehabilitation.

Die Klinik für Altersmedizin ist Mitglied im Bundesverband Geriatrie e. V. Die Palliativstation begleitet Patientinnen und Patienten am Lebensende mit Schmerztherapie und ganzheitlicher medizinischer Fürsorge.

Überblick Pfarrkirchen

Orthopädie-Endoprothetik
Akut-Geriatrie
Palliativmedizin

Rottal-Inn Klinik Standort Simbach am Inn

Die Psychosomatische Fachklinik in Simbach am Inn mit rund 190 Planbetten ist als Akut-Krankenhaus ausgewiesen. Im Unterschied zur ambulanten Psychotherapie oder zu den Bedingungen der psychosomatischen Rehabilitation wird eine intensive Therapie in einem kurzen Zeitraum (4 – 6 Wochen) mit einer individuell ausgewählten Kombination verschiedener Verfahren angeboten.

Körperliche und seelische Behandlungen werden sorgfältig aufeinander abgestimmt. Das Therapiekonzept verbindet unterschiedliche Psychotherapiemethoden aus der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie, der Verhaltenstherapie und der systemischen Therapie.

Auch Verfahren wie Psychodrama, Gestalttherapie, Familienaufstellungen und unterschiedliche Entspannungs-, Wahrnehmungs- und Ausdrucksverfahren sind dabei integriert. Eine Psychosomatische Institutsambulanz (PsIA) mit multimodalem und multiprofessionellem Therapieangebot für ambulante Behandlungen ist im Aufbau. Seit April 2023 werden in der Trauma-Ambulanz Gewaltopfer ambulant psychotherapeutisch behandelt.

Überblick Simbach am Inn

Psychosomatische Intensivtherapie



Landrat Michael Fahmüller, der gleichzeitig Verwaltungsratsvorsitzender der Kliniken ist, mit den beiden Klinik-Vorständen Robert Koch (Mitte) und Florian Pletz (rechts).

Inn steht auf sicheren Säulen!

✂ Jederzeit griffbereit:
ausschneiden & aufbewahren!



Notfallversorgung von Kindern und Neugeborenen: Rottal-Inn Klinik Eggenfelden kooperiert mit Kinderklinik Dritter Orden Passau

Seit 2020 übernimmt die Kinderklinik Dritter Orden Passau die Betreuung von Neugeborenen in der Klinik Eggenfelden. Täglich ist dort ein erfahrener Kinderarzt vor Ort, der Vorsorgeuntersuchungen durchführt, Eltern berät und bei Notfällen unterstützt. Zusätzlich steht eine 24/7-Hotline zur Verfügung. Die Passauer Kinderklinik ist ein Level-1-Perinatalzentrum und mehrfach ausgezeichnet.

Um die Notfallversorgung weiter zu verbessern, wurde bereits 2021 eine telemedizinische Betreuung eingerichtet: Bei Notfällen kann sich ein Intensivmediziner aus Passau per Video direkt in den Kreißaal zuschalten. Auch ein spezielles „Kindernotfall“-Einsatzfahrzeug steht zur Verfügung. Dieses ermöglicht es den Intensivmediziner noch schneller bei Notfällen in Eggenfelden zu sein – ein entscheidender Faktor, besonders bei Komplikationen wie Sauerstoffmangel bei der Geburt. Das Fahrzeug unterstützt zudem Notärzte im gesamten Landkreis Rottal-Inn bei lebensbedrohlichen Situationen mit Neugeborenen.



Schon gewusst? Medizinstipendien bei den Rottal-Inn Kliniken

Der Landkreis Rottal-Inn vergibt jährlich zehn Medizinstipendien an Studierende im Fach Humanmedizin. Wer ein solches Stipendium erhält und sich im Gegenzug zur späteren Tätigkeit in den Kliniken verpflichtet, sichert sich eine attraktive Förderung. Dieses Programm dient gezielt dazu, motivierte junge Ärztinnen und Ärzte langfristig im Landkreis zu halten und die ärztliche Versorgung nachhaltig zu stärken.

Pflegefachschule der Rottal-Inn Kliniken in Eggenfelden

Die Pflegefachschule der Rottal-Inn Kliniken, seit 2022 im Neubau in Eggenfelden, bildet mit 120 zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätzen Pflegefachkräfte generalistisch aus.

Theorie und praktische Ausbildung erfolgen direkt am Klinikstandort, in enger Verzahnung mit Akutstationen, Reha-Bereichen und ambulanten Diensten. Damit leistet die Schule einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchssicherung und zur hochwertigen Pflege in der Region. Im Schulkonzept wird auch auf moderne Lehrmethoden gesetzt: z. B. Skills Labs, Simulationen, Lernprojekte, mobile Endgeräte während der Ausbildung. Das hat viele junge Menschen überzeugt, sich für die Ausbildung im Landkreis Rottal-Inn zu entscheiden.



Ein Hospiz für den Landkreis



Spatenstich zum Hospiz Rottal-Inn: Landrat Michael Fahmüller (Mitte) mit MdL Martin Wagle (links) und Pfarrkirchens Erstem Bürgermeister Wolfgang Reißmann (rechts).

Der Bau des stationären Hospizes im Landkreis Rottal-Inn hat begonnen: Im August 2025 fand der Spatenstich statt, nur wenige Tage später wurde mit den Erdarbeiten begonnen. Trotz fehlender Förderzusagen hatte der Kreisausschuss einstimmig beschlossen, das Projekt ohne weitere Verzögerung zu beginnen.

Das Hospiz entsteht am Griesberg, direkt neben dem Gesundheitsamt und in Nähe des Pfarrkirchner Krankenhauses – ein Standort, der Ruhe, Nähe zur Natur und gleichzeitig kurze Wege für medizinische Unterstützung bietet.

”
Ein wichtiges Stück Menschlichkeit für Rottal-Inn.

Landrat Michael Fahmüller



Geplant ist ein L-förmiger Neubau mit acht Betreuungsplätzen, individuellen Zimmern mit Terrasse sowie zwei Besucherzimmern, Gemeinschafts- und Aufenthaltsbereichen.

Der Landkreis investiert rund 6 Millionen Euro in das Projekt, betrieben wird die Einrichtung später vom BRK Kreisverband Rottal-Inn mit Unterstützung des Hospizvereins Rottal-Inn. Die Inbetriebnahme ist für 2027 geplant.

Landrat Michael Fahmüller betont die große Bedeutung des Vorhabens: „Unser Hospiz wird ein Ort der Würde, an dem schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase bestmöglich begleitet werden.“

Wann rufe ich den Ärztlichen Bereitschaftsdienst unter Tel. 116 117?

Die Telefonnummer 116 117 ist der ärztliche Bereitschaftsdienst außerhalb der regulären Sprechzeiten. Er ist zuständig bei gesundheitlichen Beschwerden, die nicht lebensbedrohlich sind, aber auch nicht bis zur nächsten regulären Praxiszeit warten können.

Wann gehe ich direkt in die Notaufnahme?

Die Notaufnahme in der Rottal-Inn Klinik Eggenfelden ist Anlaufstelle bei akuten, lebensbedrohlichen Zuständen, etwa bei starken Schmerzen in der Brust, Atemnot, Anzeichen eines Schlaganfalls, bei Unfällen mit schweren Verletzungen sowie bei unklaren akuten Symptomen.

Wann gehe ich in ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)?

An ein Medizinisches Versorgungszentrum wendet man sich, wenn man für planbare Untersuchungen und Behandlungen während der üblichen Praxiszeiten einen Termin bei einem Facharzt vereinbaren will oder einen Hausarzt benötigt.

Welche Bereitschaftspraxen und kommunalen Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) gibt es in Rottal-Inn?

MVZ Rottal-Inn Eggenfelden

Simonsöder Allee 20, 84307 Eggenfelden

Telefonische Anmeldung:

Montag – Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Montag – Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Terminvereinbarung: 08721 983-7103

Termine nach tel. Vereinbarung für alle Fachbereiche

Chirurgie (Unfallversorgung, planbare ambulante Operationen), Gefäßchirurgie, Anästhesie und Kardiologie.

MVZ Rottal-Inn Pfarrkirchen

Am Griesberg 1, 84347 Pfarrkirchen

Anmeldezeiten:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr

Montag – Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 13:30 Uhr

Anmelde- und Sprechzeiten hausärztliches MVZ Pfarrkirchen:

Montag bis Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Telefonische Anmeldung für Chirurgie, Kindergarten-, Schul-

und Arbeitsunfälle: 08561 981-97760

Hausärztliches MVZ: 08561 981-7590

MVZ Bad Birnbach - Hausarztpraxis

Neuer Marktplatz 1, 84364 Bad Birnbach

Anmelde- und Sprechzeiten:

Montag 8:00 – 13:00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr u. 15:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anmeldung: 08563 9761000

KVB-Bereitschaftspraxis Eggenfelden

Allgemeinmedizinische Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Eggenfelden.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 18:00 – 21:00 Uhr

Freitag: 16:00 – 21:00 Uhr

Samstag/ Sonntag u. Feiertage: 9:00 – 21:00 Uhr

Zuständige Ärzte beziehungsweise Fachärzte in Bereitschaft sind außerdem über die Telefonnummer 116 117 zu erfragen.

Wussten Sie, dass...

...2025 zwölf Feuerwehren einen „runden Geburtstag“ gefeiert haben?

2025 reichte sich ein Feuerwehrjubiläum an das Nächste: Zwölf Wehren feierten ihr 100-, 125- oder sogar 150-jähriges Bestehen. Doch warum häuften sich ausgerechnet in diesem Jahr die runden Geburtstage? Ein wesentlicher Auslöser für die Entstehung vieler Feuerwehren war die Gründung des ersten Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes 1868. Während die Städte Eggenfelden, Pfarrkirchen und Simbach am Inn sowie größere Märkte schon zuvor eigene Wehren besaßen, folgten viele kleinere Gemeinden erst danach. Auch die Einführung der Landesunterstützungskasse 1869 spielte eine wichtige Rolle. Sie ermöglichte erstmals eine Absicherung der Feuerwehrleute bei Einsätzen. Der verheerende Stadtbrand im benachbarten Braunau am Inn 1874 löste in vielen Gemeinden eine weitere Welle an Feuerwehrgründungen aus. Viele Wehren entwickelten sich auch aus den damals schon bestehenden Turn- und Sportvereinen sowie deren Steiger- und Rettungsabteilungen. www.rottal-inn.de/feuerwehren



Landrat Michael Fahmüller beim Festumzug zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Taufkirchen

HABE
D'EHRE
IM EHRENAME

rottal-inn

Übrigens: Als Zeichen des Danks und der Anerkennung können ehrenamtlich Aktive die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen – damit erhalten sie attraktive Vorteile wie Rabatte und Zugaben bei vielen Akzeptanzpartnerstellen in ganz Bayern!



Bayerische Ehrenamtskarte



Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt teilen ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Engagement – und machen damit unser aller Leben reicher.

Landrat Michael Fahmüller

...Bauanträge digital eingereicht werden können?

Auf Grundlage der Digitalen Bauantragsverordnung (DBauV) können Bauanträge auch digital eingereicht werden. Dank dieses Verfahrens können Anträge einfacher gestellt werden und auch Planungsbüros sparen sich das mehrfache Ausdrucken der Pläne. Die bisherige „analoge“ Antragstellung bleibt aber auch weiterhin möglich.



Zum digitalen Bauantrag



...der Landkreis Träger von zehn Schulen in Rottal-Inn ist?

- Folgende Schulen sind in der Trägerschaft des Landkreises:
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Pfarrkirchen (inkl. Außenstelle Eggenfelden)
 - Betty-Greif-Schule Pfarrkirchen & Simbach am Inn
 - Staatliche Fachober- und Berufsoberschule Pfarrkirchen
 - Karl-von-Closen Gymnasium Eggenfelden
 - Tassilo-Gymnasium Simbach am Inn
 - Johannes-Still-Schule Eggenfelden
 - Landwirtschaftsschule Pfarrkirchen
 - Stefan-Krumenauer-Realschule Eggenfelden
 - Staatliche Realschule Pfarrkirchen
 - Staatliche Realschule Simbach am Inn

Damit ist der Landkreis Rottal-Inn für den Sachaufwand der Schulen zuständig. Konkret bedeutet das, dass er für die technische Ausstattung in Form von PCs, iPads, Servern und Co. zuständig ist. Außerdem kümmert sich der Landkreis um alles an den Gebäuden – von baulichen Maßnahmen über die Außenanlagen, die Möbel bis hin zum Reinigungsdienst, den Hausmeisterarbeiten und der Beschaffung von Büromaterial.

...der Landkreis Rottal-Inn bei 13 Firmen und Einrichtungen beteiligt ist?

Der Landkreis Rottal-Inn hält einige Beteiligungen an privatrechtlichen bzw. öffentlich-rechtlichen Firmen und Einrichtungen, darunter die Wohnungsbau GmbH Pfarrkirchen-Simbach am Inn. Mit rund 1.200 Wohnungen, vor allem für sozial Schwächere, ist die Wohnungsbau GmbH Pfarrkirchen-Simbach am Inn der größte „Vermieter“ in Rottal-Inn. Darüber hinaus ist er auch an der Flugplatz GmbH Eggenfelden beteiligt.

Was auch die Wenigsten wissen: der Landkreis Rottal-Inn hält 50 Prozent an der Sparkasse Rottal-Inn. Die anderen 50 Prozent teilen sich die drei Städte Pfarrkirchen, Eggenfelden und Simbach am Inn. Auch am Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Passau ist der Landkreis beteiligt.

...der Landrat Kraft seines Amtes in 45 Gremien sitzt?

In einigen davon hat Landrat Michael Fahmüller auch den Vorsitz und entscheidet so maßgeblich mit. Er ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Rottal-Inn Kliniken, Vorsitzender des Bezirksverbandes der Sparkasse Niederbayern, Verbandsvorsitzender des Abfallwirtschaftsverbandes Isar-Inn, Mitglied im Landesausschuss des Bayerischen Landkreistages, Vorsitzender des Fördervereins European Campus Rottal-Inn und viele mehr. Zudem ist Landrat Michael Fahmüller der Kreisvorsitzende des BRK-Kreisverbandes Rottal-Inn. In dieses Amt wurde er unabhängig seiner Tätigkeit als Landrat gewählt.

...das GreG Rottal-Inn das landkreiseigene Gründerzentrum ist?

Wo Geschäftsideen geboren werden und Startups Laufen lernen: Das Digitale Gründerzentrum GreG Rottal-Inn bietet kreativen Köpfen mit innovativen Geschäftsideen, Produktentwicklungen, bedarfsorientierten IT-Lösungen oder Smart Services die ideale Infrastruktur für den Aufbau ihres Startups. Startups finden hier zudem individuelle Arbeitsplatz-Lösungen, spannende Weiterbildungen, Veranstaltungen und ein weitreichendes Netzwerk aus Unterstützern und Kapitalgebern.



Mehr zum GreG Rottal-Inn



Der Neubau des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums in Pfarrkirchen (Bild oben) ist das wohl größte Bauprojekt in der Geschichte des Landkreises. Zudem entsteht derzeit der Teilneubau der Realschule in Simbach am Inn (Bild links) und die Realschule in Eggenfelden (Bild rechts) wird erweitert und saniert.

...der Landkreis Rottal-Inn die Nase beim bayernweiten Glasfaserausbau vorne hat?

Im Oktober hat der Landkreis Rottal-Inn, als einer der ersten Landkreise Bayerns, den erfolgreichen Abschluss der ersten durch Bund und Freistaat geförderten Glasfaser-Ausbaustufe gefeiert. Mit der ersten Glasfaser-Ausbaustufe wurden im Landkreis vier große Cluster-Projekte – Mitte, Ost, Süd und West ausgebaut – ca. 4.400 Adressen konnten insgesamt mit Glasfaser versorgt werden. Das Investitionsvolumen lag bei rund 53 Millionen Euro, gefördert zu etwa 50 Prozent durch Bundesmittel und zu 40 Prozent durch den Freistaat Bayern. Damit belegt der Landkreis Rottal-Inn einen der Spitzenplätze in Bayern.



Bundesförderung Breitband

Wissenswertes zur nächsten Maßnahme im Rahmen der Förderlinie Gigabit 2.0:

- ➔ rund 22.000 Adressen werden erschlossen
- ➔ über 1.200 Kilometer Tiefbau notwendig
- ➔ geplanter Maßnahmenabschluss bis 2032
- ➔ rund 182 Millionen Euro Gesamtkosten

Landrat Michael Fahmüller betonte die Bedeutung des Projekts, besonders angesichts der Tatsache, dass Rottal-Inn zu einem der streusiedlungsreichsten Landkreise der Bundesrepublik gehört.

In den letzten zehn Jahren hat der Landkreis Rottal-Inn im Breitbandausbau bereits viel erreicht: 78 % der Adressen verfügen über eine Versorgung von mindestens 30 Mbit/s.

...es ab 2026 Änderungen bei ERWAGUS geben wird?

Das soziale Beschäftigungsprojekt ERWAGUS des Landkreises ist für erwerbsfähige Leistungsberechtigte gedacht, die besonderer Unterstützung bedürfen. Der Schwerpunkt liegt auf der sozialpädagogischen Betreuung der Teilnehmenden. Das Projekt wird gefördert vom Jobcenter Rottal-Inn, dem Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn sowie dem Landkreis Rottal-Inn und unterliegt förderrechtlichen Vorgaben.

Um die gesamte Abwicklung und Warenausgabe rund um ERWAGUS zu vereinfachen, schlug Landrat Michael Fahmüller in der letzten Kreisausschusssitzung eine Änderung vor: Künftig soll ERWAGUS als Gebrauchtwarenmarkt ohne Kasse, ähnlich dem Prinzip einer Tafel, betrieben werden.

Das heißt berechnete Bürgerinnen und Bürger können künftig Waren kostenlos beziehen. Die Umsetzung der Änderung wurde im Kreisausschuss beschlossen und ist für das erste Halbjahr 2026 geplant.

Näheres ist dann unter www.rottal-inn.de/erwagus oder über den QR-Code zu erfahren.



Über ERWAGUS

...jeder ein Angebot in den Veranstaltungskalender des Landkreises eintragen kann?

Wo ist was los? Einen kompakten Überblick bietet der Veranstaltungskalender des Landkreises. Vereine, Gruppen, Einrichtungen und weitere Anbieter können dort ganz einfach und vor allem kostenlos auf ihre Veranstaltungen und Termine hinweisen. Mittels praktischen Filtermöglichkeiten lässt sich der Kalender individuell anpassen. Eine Anfahrtsbeschreibung, die sich über das Smartphone öffnen lässt und die Möglichkeit, Veranstaltungen als Kalendereinträge im Handy zu fixieren, machen den Veranstaltungskalender zu einem praktischen Tool zur Freizeitgestaltung.



Veranstaltungskalender



...der Landkreis für rund 500 km Kreisstraßen zuständig ist?

Vom Asphaltieren bis hin zum Winterdienst: die Abteilung Tiefbau mit dem Kreisbauhof Benk und der Straßenmeisterei kümmert sich tagtäglich um das viertgrößte Straßennetz Bayerns und ist für den Straßenunterhalt verantwortlich. Straßen mit den Bezeichnungen „PAN (PAN 52)“ sind Kreisstraßen, bei Straßen mit den Bezeichnungen „St (St 2090)“ oder „B (B388)“ handelt es sich um Staats- bzw. Bundesstraßen - hier liegt die Zuständigkeit beim Staatlichen Bauamt. Straßen ohne Nummerierung sind Gemeindestraßen, hier liegt die Zuständigkeit bei den Gemeinden. Dies betrifft den Unterhalt wie auch den Winterdienst. Straßensperrungen des Landkreises und die zugehörigen Umlenkungen sind online unter www.rottal-inn.de/verkehrsinfos oder über den QR-Code rechts abrufbar.



Der Winterdienst organisiert sich im Wechselschichtsystem: 63 Mitarbeiter sind mit 17 Fahrzeugen im Einsatz. Täglich ab 2:30 Uhr ist das Büro besetzt, situationsabhängig werden die Mitarbeiter alarmiert. Zusätzlich sind im gesamten Landkreis Streckenkontrollreue im Einsatz.

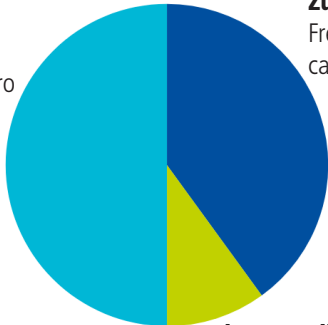


Wir sind in Sachen schnelles Internet für alle zwar noch nicht am Ziel, aber definitiv auf der Überholspur!

Landrat Michael Fahmüller

Kostenverteilung im Landkreis Rottal-Inn mit Förderung Gigabit 2.0 Gesamtkosten rund 182 Millionen Euro

Zuschuss
Bund: ca.
91,33 Mio. Euro



Zuschuss
Freistaat Bayern:
ca. 72,33 Mio. Euro

Eigenanteil
Kommunen: ca. 18,33 Mio. Euro

THEATER AN DER ROTT

...die Sanierung des Theater an der Rott nun beschlossene Sache ist?

Die Entscheidung ist gefallen: Der Landkreis erhält die ersehnte Förderzusage für die Sanierung des Theater an der Rott. Der Freistaat Bayern übernimmt 75 Prozent der Gesamtkosten und stellt damit knapp 14,8 Millionen Euro bereit. Ohne diese Unterstützung wäre die dringend notwendige Sanierung bei insgesamt 21,3 Millionen Euro nicht realisierbar gewesen. Nun beläuft sich der Eigenanteil des Landkreises auf rund 6,5 Millionen Euro. Weitere Zuschüsse etwa aus einer KfW-Förderung oder einem neu aufgelegten Bundesprogramm sind denkbar.

- ➔ 1. Dezember 2025: Der Kreisausschuss beschließt die Sanierung
- ➔ 2026: Start der Ausschreibungen zur Sanierung
- ➔ 2027: der Baustart zur Sanierung soll erfolgen



Zum Spielplan



Ein großer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Rottal-Inn und darüber hinaus, die unsere Straßen tagtäglich sauber und sicher halten!

Landrat Michael Fahmüller

Zur Übersicht der Straßensperrungen



Der Landkreis Rottal-Inn in den Sozialen Medien



Aller Ehren wert!

Jährlich ehrt der Landkreis Rottal-Inn zahlreiche verdiente Bürgerinnen und Bürger für ihre Dienste und Erfolge. Ob ehrenamtlich Engagierte, aktive Mitglieder von Feuerwehr, BRK und THW, kommunale Verdienste, Naturgärtnerinnen- und -gärtner, erfolgreiche Schülerinnen und Schüler, Kultur- oder Baukulturpreisträger, Feldgeschworene, Top-Unternehmen oder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Rottal-Inn – die Vielfalt ist groß. 2025 konnte Landrat Michael Fahmüller weit über 800 Geehrten für ihre Verdienste danken und gratulieren, u. a. auch Daraartu Worku Kebede vom DJKS-Reichenberg (Foto), die mit gerade einmal sieben Jahren die jüngste erfolgreiche Sportlerin bei der diesjährigen Sportlerehrung war.

Für die nächste Sportlerehrung, die im Februar 2026 stattfindet, kann man sich bereits anmelden.
[Mehr unter www.rottal-inn.de/sportlerehrung](http://www.rottal-inn.de/sportlerehrung)



Weihnachtspost mit Herz

Auch in diesem Jahr organisierte das Landratsamt Rottal-Inn die Aktion „Weihnachtspost mit Herz“. Mit einer handgeschriebenen Karte konnten Bürgerinnen und Bürger Bewohnerinnen und Bewohnern von Senioren- und Pflegeheimen in Rottal-Inn eine Freude machen und in der Adventszeit ein Lächeln schenken. „In einer digitalen Welt ist eine persönliche Karte etwas ganz Besonderes. Sie zeigt, dass sich jemand Zeit genommen hat, um einem anderen Menschen einen Moment der Freude zu bereiten“, so Landrat Michael Fahmüller, der sich – wie bereits im vergangenen Jahr – mit mehreren handgeschriebenen Karten ebenfalls an der Aktion beteiligte.



Voller Erfolg: Messe Berufswahl Rottal-Inn

Ein echter Publikumsmagnet ist die Messe Berufswahl Rottal-Inn, die der Landkreis Rottal-Inn jährlich organisiert. Über 4.000 Besucher informierten sich bei rund 140 Ausstellern über die Themen Ausbildung und (duales) Studium. Das zeigt einmal mehr: der Landkreis Rottal-Inn hat in Sachen berufliche Zukunft einiges zu bieten!

Ganzjährig stehen unter www.berufswahl-rottal-inn.de zahlreiche Tools zur Berufsfindung, wie das beliebte Messe-Matching, das Stellen- und Unternehmensportal sowie Bewerbungstipps von Profis zur Verfügung.

Save the Date: Die nächste Messe Berufswahl Rottal-Inn findet am 26. September 2026 statt.

Berufswahl-Rottal-INN.de



Vorlesetag mit Landrat Michael Fahmüller

Rund 130 Kinder der Grundschule Eggenfelden besuchten am 21. November 2025, dem diesjährigen Bundesweiten Vorlesetag, das Theater an der Rott. Unter dem Motto „Vorlesen spricht Deine Sprache“ bereiteten Ensemblemitglieder des Theaters eine Lesewanderung für die Kinder durchs Haus vor.

Eröffnet wurde der Vorlesetag im Theater an der Rott mit einer ersten Lesung für alle Schülerinnen und Schüler im Großen Haus. Landrat Michael Fahmüller las gemeinsam mit Yvonne Köstler die Geschichte „Der Wortschatz und die Wörterfabrik“.



„Ned mit mir!“ - Präventionskabarett

Landrat Michael Fahmüller lud Seniorinnen und Senioren zum Präventionskabarett rund um die Themen Internetkriminalität und Einzeltrickbetrug ein. Über 800 Bürgerinnen und Bürger nutzten das kostenlose Angebot und informierten sich zusätzlich über Senioren- und Präventionsmaßnahmen des Landkreises, der Polizei und der Banken.

Wichtige Rufnummern im Betrugsfall:
Bankkarte sperren (ohne Vorwahl): 116 116
Polizei Pfarrkirchen: 08561 9604-0
Polizei Eggenfelden: 08721 9605-0
Polizei Simbach am Inn: 08571 9139-0



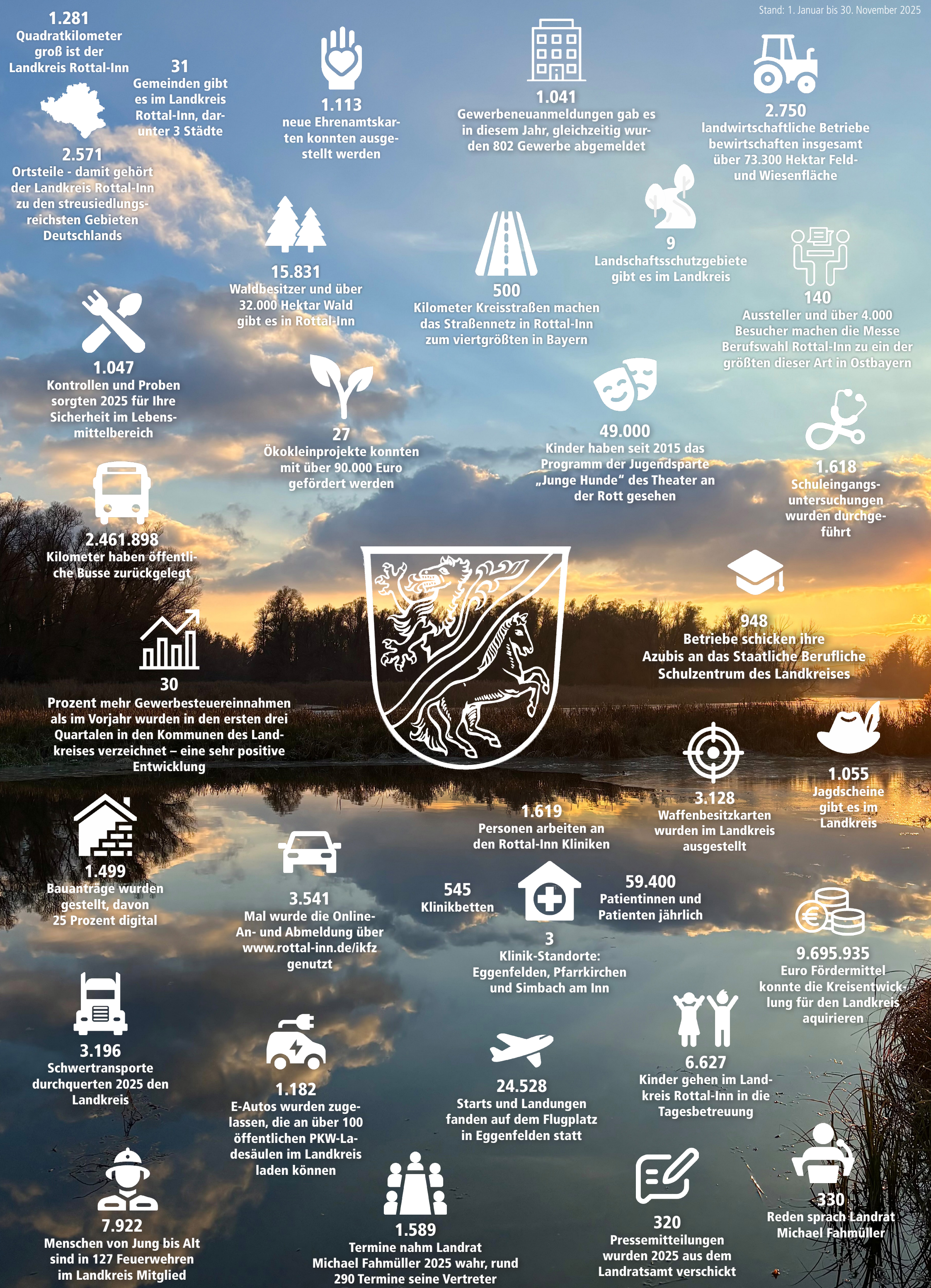
Ein Abend des Danks und der Wertschätzung

Landrat Michael Fahmüller hat die Feuerwehrfrauen des Landkreises Rottal-Inn zu einer besonderen Veranstaltung eingeladen: Sie besuchten gemeinsam mit ihm das Theater an der Rott in Eggenfelden und sahen dort die Aufführung „Land und Leute – zwischen gestern und heute“.

Jetzt folgen!

Der Landkreis informiert über aktuelle Themen in den sozialen Netzwerken:





Unterstützungsmöglichkeiten und Bürgerservice

Jederzeit griffbereit:
ausschneiden & aufbewahren!



Beratungs- und Unterstützungsangebote des Landratsamtes

Das Landratsamt Rottal-Inn bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl an Beratungsangeboten für verschiedene Lebenssituationen und Unterstützungsmöglichkeiten an.

Rentenberatung

Die Fachstelle unterstützt bei der Antragstellung, z. B. Rentenantrag, Feststellung Kindererziehungszeiten, Erstattungen, Abklärung der Rentenversicherung Selbständiger etc.
Tel.: 08561 20-546, -598 · www.rottal-inn.de/versicherungsamt

Betreuungsstelle

Das Team der Betreuungsstelle berät und unterstützt in Vorsorgefragen – zum Beispiel mit Hilfe einer Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung oder bei Fragen zur rechtlichen Betreuung.
Tel.: 08561 20-419 · www.rottal-inn.de/betreuungsstelle

Seniorenbeauftragte

Die Fachstelle berät Senioren und deren Angehörige und die Seniorenbeauftragten der Gemeinden.
Tel.: 08561 20-192 · www.rottal-inn.de/senioren

Wohngeld

Die Wohngeldstelle berät zu WoGG-Leistungen, bearbeitet Wohngeldanträge und berechnet Miet- und Lastenzuschüsse.
Tel.: 08561 20-547 · www.rottal-inn.de/wohngeld

BAfög

Finanzielle Unterstützung können Schüler, Studenten und Erwachsene für eine Aus- bzw. Weiterbildung erhalten.
Tel.: 08561 20- 543, -544, -545
Online-Antragstellung unter www.rottal-inn.de/bafoeg

Bildungs- und Teilhabeleistungen

Personen unter 25 Jahren, die Bürgergeld, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung bei Erwerbsminderung, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem AsylbLG beziehen, können Leistungen des Bildungspakets erhalten.
Tel.: 08561 20-551, -562, -569 · www.rottal-inn.de/but

Sportförderung

Sport- und Schützenvereine können für den Sportbetrieb (Vereinspauschale) eine Förderung beantragen.
Tel.: 08561 20-552 · www.rottal-inn.de/sportfoerderung

Schwangerschaftsberatung

Hier wird zu Fragen rund um Schwangerschaft, Familienplanung und Elternschaft beraten.
Tel.: 08561 20-450, -474 · schwanger.rottal-inn.de

Führerscheintauschfristen

Am 19. Januar 2026 endet die Gültigkeit für Führerscheine, die in den Jahren 1999 bis 2001 ausgestellt wurden. Bis dahin sind Führerscheine in den neuen EU-Führerschein umzutauschen – auch solche, bei denen es sich bereits um ein Scheckkartenformat handelt.

Wissenswertes rund um den Führerscheintausch:

- Wer vor 1953 geboren ist, muss seinen alten Führerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig von Ausstellungsdatum und ob es sich um einen Papier- oder Scheckkartenführerschein handelt.
- Die Umtauschaktion hat keinen Einfluss auf die Fahrerlaubnis, daher sind damit weder ärztliche Untersuchungen noch eine erneute Fahrprüfung verbunden.
- Wer kein gültiges Führerscheindokument hat, muss bei einer Verkehrskontrolle mit einem Verwarngeld rechnen. Auch im Ausland – etwa bei Autovermietungen – können Probleme entstehen.
- Was brauche ich für den Umtausch?
 - Personalausweis oder Reisepass
 - ein aktuelles, biometrisches Foto
 - alten Führerschein im Original (dieser kann nach dem Umtausch auf Wunsch behalten werden)
 - die Bearbeitungsdauer beträgt ca. sechs Wochen
 - die Umtauschgebühr liegt bei 26,50 Euro
 - Besonders zu beachten: Alle Bürgerinnen und Bürger, die bei der Ausstellung des Führerscheins nicht im Landkreis Rottal-Inn wohnhaft waren, benötigen eine sogenannte Karteikartenabschrift. Diese ist bei der ursprünglich ausstellenden Behörde anzufragen.

Alle Umtauschfristen sind online unter www.rottal-inn.de/fuehrerscheinstelle oder über den QR-Code abrufbar.



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Machen Sie mit und teilen Sie uns Ihre Meinung rund um den Landkreis Rottal-Inn mit. Bis 11. Januar 2026 können Bürgerinnen und Bürger beim Quiz des Landkreises Rottal-Inn nicht nur interessante Fakten über Rottal-Inn erfahren, sondern ganz nebenbei aktiv an der Gestaltung des Landkreises mitwirken und mit etwas Glück einen regionalen Einkaufsgutschein gewinnen.

Gut zu wissen: Für Fragen und Anregungen kann ganzjährig das Kontaktformular unter www.rottal-inn.de/kontakt genutzt werden.



Das Landratsamt erreichen Sie zu den regulären Öffnungszeiten (Mo bis Fr 8:00 – 12:00 Uhr sowie Mo und Do 13:30 – 16:00 Uhr) unter Tel.: 08561 20-0 oder info@rottal-inn.de.

Zum Quiz



Weihnachtsgrüße unseres Landrats Michael Fahmüller

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die vergangenen Monate haben uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll ein gutes Miteinander und verlässliche Strukturen in unserem Landkreis sind. Viele von Ihnen engagieren sich in Vereinen, in der Nachbarschaft oder beruflich für andere – dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken.

Besonders wichtig ist mir, dass Sie in allen behördlichen Angelegenheiten gut begleitet werden. Unser Landratsamt soll ein Ort sein, an dem Anliegen unkompliziert und persönlich geklärt werden können – trotz aller bürokratischer Hürden, die uns oftmals von höheren Ebenen auferlegt werden.

Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Bürgerservice auszubauen und erreichbar zu bleiben – ob im direkten Gespräch, telefonisch oder digital.

Gerade zum Jahreswechsel möchte ich Sie auch auf die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote aufmerksam machen, die im Landkreis bereitstehen: von der Renten- und Betreuungsberatung über

Selbsthilfegruppen bis hin zu Angeboten für Familien, Jugendliche und Senioren. Diese Dienste sollen Orientierung geben, wenn Fragen auftauchen oder Unterstützung gebraucht wird. Bitte scheuen Sie sich nicht, sie in Anspruch zu nehmen oder in Ihrem Umfeld darauf hinzuweisen.

Die kommenden Feiertage bieten die Gelegenheit, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und Zeit mit den Menschen zu verbringen, die uns wichtig sind. Möge diese Zeit für Sie von Frieden, Hoffnung und Zuversicht geprägt sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Für 2026 wünsche ich uns allen Gesundheit, Gelassenheit und viele schöne Begegnungen.

Ihr Landrat
Michael Fahmüller

